

(Z) Soeben erschien:

Die Dilettantenbühne (ohne Frauenrollen)

Eine Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke für Gesellen- und Jugendvereine etc.

Heft 19. Der falsche Onkel. Lustspiel in einem Aufzuge von Paul Fassbender. M. —.60

Heft 20. Das Familienfest. Burleske in einem Aufzuge von Paul Fassbender. M. —.60

Heft 21. Der Heiratsvermittler. Lustspiel in einem Aufzuge von Paul Fassbender.

Heft 6. Eustachius. Tragödie in fünf Aufzügen von Ferd. Ludwigs. 5. Aufl. M. 1.20

Ich bitte um freundliche Verwendung für diese und auch die übrigen sehr gangbaren Stücke dieser Sammlung.

Dramen und Deklamationen (ohne Männerrollen)

für kath. Jungfrauen-Vereine, Töchter Schulen etc.

herausgegeben von Dr. P. Norrenberg

Heft 2. Die heilige Cäcilia. Dramat. Spiel in 2 Akten. 2. Aufl. M. —.80 ord.

In dieser Sammlung sind 9 Stücke erschienen, von denen mehrere überaus zugkräftig sind.

Im vorigen Jahre sind erschienen:

Der Landesherr von Trier.

Historische Erzählung von Dr. Albert Lennarz.

Preis brosch. M. 3.50, eleg. geb. M. 4.50. Rabatt 30% u. 13/12.

Die Erzählung behandelt in flotter, packender Darstellung die interessante und landes- wie weltgeschichtlich bedeutsame Regierung des Erzbischofs Albero von Trier, der dem Staufer Konrad III. die deutsche Königskrone verschaffte. Das erfolgreiche Ringen einer großen Persönlichkeit um die Macht in ihrem Territorium sowie in Reich und Kirche ist das Thema des Buches. Es bot sich dabei mannigfache Gelegenheit zur anschaulichen Schilderung der verschiedensten Kulturverhältnisse des Mittelalters.

Wegen der zugleich spannenden und lehrreichen sowie sittlich einwandfreien Art der Darstellung eignet sich das Werk besonders für Jugend- und Volksbibliotheken und als Geschenk für Schüler höherer Lehranstalten.

Ich bitte um freundliche Verwendung.

Beiträge zur Geschichte der französischen Literatur in Belgien

von Prof. Dr. Hubert Effer.

Preis ord. M. 2.—. — Rabatt 30% u. 13/12.

Das Buch, das bereits allenthalben, insbesondere auch in Belgien, eine durchaus günstige Kritik gefunden hat, bringt in recht übersichtlicher Weise eine Geschichte der französischen Literatur in den südlichen Niederlanden von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Allzu oft wird in der französischen Literatur der Anteil des heutigen Belgiens an ihrer Entwicklung während des Mittelalters übersehen. Der Verfasser rückt diesen Anteil in das rechte Licht und schenkt auch der Beeinflussung durch die Literatur der flandrischen Gaue die gebührende Beachtung. Die Schrift ist eine sehr dankenswerte Arbeit, da bisher noch keine Abhandlung hierüber veröffentlicht wurde; sie verdient allen denen empfohlen zu werden, die sich über das literarische und überhaupt geistige Leben in Belgien unterrichten wollen. —

Von der Nordsee bis zum Mittelmeer

Eine Ferienreise auf dem Rade von Alfred Ponzen

Preis elegant geb. M. 2.80 ord., M. 1.87 netto.

Über dieses Buch schreibt die **Rölnische Zeitung**:

„Das Werkchen ist ein inhaltreiches, besonders zur Mitnahme in die Sommerfrische zu empfehlendes Buch, das auch bei Aufstellung von Reiseplänen sich nützlich verwenden läßt. Da der Verfasser seine Eindrücke sehr anregend und lebhaft zu schildern weiß, auch an manchen Stellen durch fesselnde Bemerkungen über Kunstschöpfungen, namentlich Musik, eine gediegene künstlerische Bildung bekundet, werden diese Reisebilder nicht nur in Kreisen der „Altheil“ Armee, sondern auch bei den vorläufig noch nicht radelnden Lesern gewiß günstig aufgenommen werden.“

Die **Kreuzzeitung (Berlin)** schreibt:

„Ein liebenswürdiges Büchlein, das allen Radfahrern empfohlen sei! Der Verfasser bekennt sich nicht zur renomistischen Kilometerfahrerei, sondern zur verständig-touristischen Verwendung des Rades, um bei gesunder, doch nie übermäßig anstrengender Bewegung die herrliche Gottesnatur auf weiten Streifzügen sich zu betrachten, Land und Leute kennen zu lernen, Körper und Geist zu erfrischen. Er erzählt in munterem, ungekünsteltem Unterhaltungsstil von seiner Reise und versteht, hierbei die unterwegs gewonnenen Eindrücke von Landschaften, Städten und Volksleben recht anschaulich zu schildern. Mit gutem Humor gewürzt, wird das Werkchen hoffentlich manche anregen, dem Verfasser in ähnlich genussreichen, dabei gar nicht kostspieligen Touren es gleich zu tun.“

Ich bitte um Beachtung dieses Buches, das ein radelnder Buchhändler in seinen Ruhestunden geschrieben hat. A cond. kann ich dieses Buch nicht liefern, da die Auflage zu Ende geht.

Düsseldorf.

W. Deiters' Verlagshandlung
(Alfred Ponzen)